

Deine Frage zählt

Beteiligung

Es gibt Fragen, die drängen nicht auf schnelle Antworten. Was ist der Sinn in meinen Leben? Was ist Liebe? Wie finde ich meinen Weg? Wer sich solche Fragen stellt, sucht mehr als bloße Information. Beantwortet werden können sie nicht durch eine Google-Recherche oder indem ich schnell die KI frage, sondern sie verlangen Zeit, Zuhören, gemeinsames Nachdenken und Gebet.

Fragen sind kostbar, besonders von jungen Menschen. Sie bringen frischen Wind, bohren nach, stellen Selbstverständliches in Frage. Auch die Kirche braucht ein offenes Herz für das, was die junge Generation bewegt. Ich bin froh, dass es in unserer Diözese viele Formen und Formate gibt, in denen ihr euch mit euren Fragen, Gedanken und Ideen einbringen könnt.

Ich persönlich freue mich immer auf die Hot-Spot-Talks, bei denen wir über Themen, die euch mit Blick auf Kirche und Glauben interessieren, diskutieren. Sehr oft nehme ich von diesen Gesprächen Impulse mit für meine Arbeit.

Und nicht selten sind aus euren Gedanken neue Projekte oder Initiativen entstanden. Wenn ich Gemeinden besuche, in Schulen zu Gast bin oder bei der Firmvorbereitung mit Jugendlichen ins Gespräch komme, merke ich immer wieder: Junge Menschen haben einen klaren Blick auf das, was zählt. Und doch höre ich manchmal: „Ich weiß nicht, ob das jemanden interessiert.“ Oder: „Ich traue mich nicht, das laut zu sagen.“

Papst Leo hat beim Jugendtreffen anlässlich des Heiligen Jahres im August zu den Jugendlichen gesagt: „Ihr seid ein Zeichen dafür, dass eine andere Welt möglich ist.“ Und er unterstrich, wie wichtig es für die Zukunft ist, mit Mut und Vertrauen zu leben. Denn wenn besonders Jugendliche ihre Talente ängstlich für sich behalten und sie nicht für das Gute und zum Nutzen der Mitmenschen einsetzen, bleibt die Welt, wie sie ist.



Deshalb möchte ich euch ermutigen: Seid nicht still. Geht euren Fragen nach. Bringt euch ein. Traut euch zu sagen, was euch bewegt. Seid kritisch. Denn in jeder Frage steckt schon der Anfang von Beziehung. Und wo Beziehung wächst, entstehen auch Vertrauen und Veränderung.

<<<

